

Zu Gast in Deutschland

27 Lehrerinnen und Lehrer aus 17 Ländern haben ein Jahr in Deutschland verbracht, wo sie an deutschen Schulen hospitierten und unterrichteten. Für TIPP haben sie einige Eindrücke und Anmerkungen über Land und Leute aufgeschrieben.

■ Alltagsleben

„Ich habe die meisten Deutschen als freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit erlebt. Außerdem haben sie sich in privaten Gesprächen immer auch für mein Heimatland interessiert.“
Christina Sekulova, Pasardshik, Bulgarien

„Ich habe tolle Leute kennen gelernt, die ganz anders sind als ich. Trotzdem haben wir uns gut verstanden.“
Natalia Kontorez, Tallinn, Estland

„In Düsseldorf, wo ich mein Jahr in Deutschland verbracht habe, und eigentlich überall in Deutschland leben Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen harmonisch zusammen. Die Nachrichten im Ausland sprechen dagegen oft über Ausländerhass und vermitteln damit einen völlig falschen Eindruck.“
Claudia Solo Jofré, Los Angeles, Chile

„Die Deutschen sind ganz anders, als sie in Schulbüchern häufig

dargestellt werden: Sie sind freundlich, hilfsbereit und nett.“
Vejana Gaelzer, Carazinho, Brasilien

„Eine deutsche Kollegin war mir gegenüber sehr offen und auch neugierig. Der Kontakt ging aber nicht über die Schule hinaus: Sie hatte ihr Leben so verplant, dass sie immer etwas vorhatte.“
Maren Böttcher, Montevideo, Uruguay

„Hier hat man viel Freizeit und Freiheit, z.B. die Freiheit, hinzu- reisen wohin und wann man will.“
Ludong Song, Shanghai, China

„Ich habe die Deutschen als sehr gastfreundlich erlebt. Uns rief am Anfang unseres Aufenthaltes eine Familie an, die wir nicht kannten und die uns sagte: ‚Wir haben von unseren Freunden gehört, dass Sie hier sind. Wollen Sie am Sonntag zu uns zum Essen kommen?‘“
Ernst Arnold Eitzen, Filadelfia, Paraguay

■ Andere Länder, andere Sitten

„Ich trinke keinen Alkohol. Nicht, weil ich Moslem bin (es gibt auch Moslems, die Alkohol trinken), sondern weil ich Alkohol für gesundheitsschädlich halte. In Deutschland musste ich mich immer dafür rechtfertigen, wenn ich mit anderen in ein Lokal gegangen bin.“
Hacer Fizilkaya, Istanbul, Türkei

„Mich fasziniert die Ordnung in Deutschland (im Verkehr, auf den

Ämtern, im Unterricht usw.). Andererseits habe ich den Eindruck, dass die Leute in jeder Tätigkeit einen Sinn sehen müssen oder einen Zweck erfüllen müssen – sie können sich nicht einfach nur entspannen.“
Petra Mrázová, Olomouc, Tschechien

„Viele Deutsche sind im Gegensatz zur landläufigen Meinung gar nicht so umweltbewusst. So benutzen viele Einwegdosen und keine Mehrwegverpackungen.“
Natalia Kontorez, Tallinn, Estland

„Es war für mich eine völlig neue Erfahrung, die vier Jahreszeiten in ihrer Unterschiedlichkeit zu erleben.“
Karin Roemer, Windhoek, Namibia

„Überall gibt es Radwege. Radfahrer dürfen in Einbahnstraßen sogar in Gegenrichtung fahren.“
Ingrid Scholz Dahlke, Porto Alegre, Brasilien

■ Schule und Unterricht

„Die Lehrerinnen und Lehrer haben hohe Ansprüche, denen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Leistungen kaum genügen. Trotzdem haben sie meist ein gutes Verhältnis zueinander.“
Marta Cernicková, Trenčín, Slowakei

„Mich überzeugte vor allem die Lehrerarbeit im Team und Gruppen- bzw. Partnerarbeit als bevorzugte Arbeitsformen.“
Christina Sekulova, Pasardshik, Bulgarien

Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen ihre Arbeit sehr ernst und

Ein Teil der internationalen Gruppe vor dem Reichstagsgebäude in Berlin; vorne rechts: Christiane Drasdo von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Köln



Foto: Jörg-Manfred Unger

Projektor und Kopierer), tschechische Schülerinnen und Schüler.“
Petra Mrázová, Olomouc, Tschechien

■ Gute Vorsätze

„Ich werde meinen Rotstift künftig nur noch selten benutzen.“
Hacer Fizilkaya, Istanbul, Türkei

„Mein Unterricht wird spielerischer sein und meine Schülerinnen und Schüler werden künftig häufiger in Gruppen arbeiten.“
Flora Rocha Montenegro, Sucre, Bolivien

„Ich werde versuchen, meinen Unterricht abwechslungsreicher und kreativer zu gestalten, auch wenn mir die Lehrpläne dafür wenig Raum lassen.“
Christina Sekulova, Pasardshik, Bulgarien

„Ich werde anspruchsvoller werden, was das Lernverhalten, die Selbstdisziplin und die Arbeitseinstellung meiner Schülerinnen und Schüler angeht.“
Gabi Horlescu, Sighisoara, Rumänien

„In meinen Unterricht werden künftig Lernspiele integriert.“
Yang Ly, Nanjing, China

„Bei mir wird es mehr Freiarbeit, Projekte, Arbeit an Stationen und ‚Werkstätten‘ geben.“
Inga-Lena Püschel, Puerto-Moutt, Chile

„Ich werde mehr differenzieren und z.B. guten Schülerinnen und Schülern andere Aufgaben stellen.“
Ernst Eitzen, Filadelfia, Paraguay

gehen auf jedes noch so kleine Problem ihrer Schülerinnen und Schüler ein. Andererseits herrscht in den Stunden zum Teil eine große Unruhe.“

Karin Roemer, Windhoek, Namibia

„Hut ab vor den Kolleginnen und Kollegen, die an der Haupt- und Realschule eine wirklich sehr schwierige Aufgabe haben. Die Schülerinnen und Schüler dort haben in der Regel nämlich wenig Lust, überhaupt etwas zu lernen.“
Jarmila Homolová, Poprad, Slowakei

„Ich habe nur positive Erfahrungen gemacht. Der Unterricht verläuft in einer ruhigen Atmosphäre, obwohl es manchmal Disziplinprobleme gibt.“
Mira Ilieva, Lowetsch, Bulgarien

„Die Kolleginnen und Kollegen an meiner Schule haben sich manchmal auch privat getroffen. Das finde ich ganz toll!“
Marta Cernicková, Trencín, Slowakei

„Sogar Lehrerinnen und Lehrer, die eigentlich gar nichts mit mir zu tun hatten, haben mich sehr freundlich aufgenommen, mich in ihren Unterricht eingeladen und sich sehr für meine Arbeit in Brasilien interessiert. Eine Kollegin hat mir sogar ihre Wohnung angeboten, damit ich meinen Besuch aus Brasilien unterbringen konnte.“
Maria Gora, Entre Rios, Brasilien

„Was mich am meisten beeindruckt hat? Die so genannte Raucherecke in der Schule und dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht ihre Meinung frei äußern können und das auch tun.“
Flora Rocha Montenegro, Sucre, Bolivien

„Der Lehrerberuf wäre unter folgenden Bedingungen ideal: ein deutsches Gehalt, deutsche Ferien und freie Tage, deutsche Rahmenbedingungen (Stundendeputat, Unterrichtsmaterialien, Hilfsmittel wie Overhead-